

Drop the bomb

Wer zuerst schießt, stirbt als Zweiter (ZoTa)

Von blumenpups

Kapitel 9: Shut the fuck up

STILLGESTANDEN!!!

Die Drill Seargents haben sich - vollkommen unausgeschlafen und unter der Nachwirkung des Alkoholeinflusses auf General Weirds Geburtstagsparty - daran gemacht, ein neues Kapitel in Angriff zu nehmen. Der Feind war vorbereitet, aber mit ein wenig Nachbearbeitung und extremen Durchhaltevermögen haben wir ihn trotzdem niedergerrungen.

Wer Rechtschreibfehler findet - wir gucken jetzt niemanden an, vor allem nicht **abgemeldet** - nehme zur Kenntnis, dass sie die letzte Rebellion gegen uns verkörpern und wir sie vernichten werden, sobald es uns auffällt. Und jetzt...**STEHEN SIE BEQUEM! UND LESEN!**

@ -erised-: Japp, Sanji muss dableiben - allerdings nicht um den Schaden zu bezahlen, sondern aus anderen Gründen. Welche? Selber lesen!

@ HathorCat: Sanji lässt ausrichten, dass er, Zitat: "einer herzerreißenden Göttin mit Herz aus Gold und einem Lächeln wie der aufgehenden Sonne nichts abschlagen kann". oO

@ pbxa_539: Parallelen? Ach was, du siehst Gespenster...*unschuldig pfeiff*

@ Ysaye: Ach was, Tashigi und Zielgenauigkeit bei Wasserrohren? Wie kommt ihr bloß alle auf diesen Humbug??

@ Moni: Sei gespannt, wie sie da rauskommen - denn eigentlich kommen sie da gar nicht wieder raus. Jedenfalls nicht unbeschadet an einem Stück.

@ Puma_Ace: DANKE SEHR, SOLDAT! STEHEN SIE BEQUEM!

@ LuxusDrake: //Erlaubnis einen Fehler zu melden? Für was hält der sich eigentlich?!//
...ERLAUBNIS NICHT ERTEILT! DIE SEARGENTS SIND UNFEHLBAR! WEGGETRETEN!

@ _StrawHat_Luffy_: ERLAUBNIS, UNS IN DEN ARSCH ZU KRIECHEN, ERTEILT! ...und - ganz unter uns - wir *glauben* Lysop letztens beim schreddern von Dokumenten

erwischt zu haben. Immerhin will er mal ein ganz hohes Tier werden, von daher...oO

Du erreichst viel mehr mit einem freundlichen Wort und einem Gewehr als mit einem freundlichen Wort alleine. (Al Capone)

Shut the fuck up

Smoker paffte stocksauer den Qualm seiner Zigarren aus, saß in seinem gemütlichen Sessel und musterte eindringlich den Chasostrupp, der sich stramm vor seinem Schreibtisch aufgereiht hatte. Zu den Idioten zählten: First Lieutenant Drake Simmons, die beiden Second Lieutenants Revy Smith und Tashigi Jenkins, dicht gefolgt von ein paar der neuen Soldaten und dem blonden Kerl, den er noch nie zuvor im Leben gesehen hatte und der für den ganzen Mist verantwortlich war. Und allesamt waren sie triefnass und ruinierten seinen schönen, neuen Teppich.

"Eine schlagfertige Auseinandersetzung, dazu ein zertrümmerter Fenstersims, eine aus den Angeln getretene Tür, der Verlust einer Patrone – ja, glotz nicht so blöd, Lorenor, das muss auch vermerkt werden! - und... Tashigi, schon wieder 'ne Wasserleitung? Das ist schon das dritte Mal innerhalb eines Monats."

Die Angesprochene zog angespannt die Schultern etwas hoch, wurde leicht rot vor Scham und wusste nicht, was sie entgegnen sollte. Das war wirklich mehr als peinlich.

Zorro musterte den grauhaarigen Captain vor sich abschätzend. Bisher war er an keiner der aufgezählten Punkte Schuld, aber er hätte seinen Arsch drauf verwettet, dass ihm trotzdem 'ne Abreibung drohte. Er warf dem ollen Koch einen genervten Blick zu und wischte sich mit einer Hand ein paar nasse Haarsträhnen aus der Stirn und Wasser aus den Augenwinkeln.

Das Einzige, was seine Laune ein wenig aufheiterte, war die Tatsache, dass auch sein Drill Sergeant vor der Anklage stand - und offenbar irgendein krankes Faible für Wasserleitungen besaß. Und da machte sie ihm Vorwürfe, er würde alles auf den Kopf stellen...

Genervt raffte sich Smoker auf die Beine. Dank Drake's Bericht hatte er zumindest einen groben Überblick über die aktuelle Situation. Und er kam zu dem Schluss, dass längst nicht alle schuldig waren, die vor ihm standen.

"Revy, Drake, warum habt ihr Tashigi nicht abgehalten, mit ihrer Waffe Amok zu laufen? Ihr wisst doch, dass das immer im Chaos endet."

Revy zuckte nur kurz mit den Schultern, zog sich unbeeindruckt eine Kippe aus der Schachtel und zündete sich diese an, bekam von der Seite anhimmelnde Blicke des Blondes zugeworfen. "Wir waren viel zu sehr damit beschäftigt die beiden Streithähne auseinander zuhalten, Sir!"

Mürrisch kaute der Captain auf seiner Zigarre herum, fuhr sich dann über den breiten Nacken und zeigte nacheinander auf Lysop, Ace, Revy und Drake. "Ihr vier, raus!"

Tashigi ließ den Kopf etwas hängen. Das würde wohl noch richtig Ärger geben. Ace war zwar froh, dem Schlimmsten offenbar entkommen zu sein - aber trotzdem fand er es offensichtlich schade, dass er den großen Knall verpassen würde. Auf seinem Rückzug warf er sowohl Tashigi als auch Zorro einen aufmunternden Blick zu.

Der Grünhaarige zeigte ihm zum Dank den Mittelfinger. Grinsend verließ der Schwarzhaarige, dicht gefolgt von Lysop, das Büro des Captains. Dicht gefolgt von Revy und Drake, die ebenfalls eher milde gestimmt den Raum verließen. Tashigi tat den beiden Leid. Eigentlich hatte sie das nicht verdient. Sie war eben ein Tollpatsch und Unfälle passierten - in ihrem Fall bloß ein wenig öfter als gewöhnlich.

Kaum war die Tür ins Schloss gefallen, lehnte sich Smoker gegen seinen Schreibtisch und überlegte, was er jetzt mit den dreien anstellen sollte. Aber erst Mal gab es da was Grundlegendes zu klären. Grübelnd, dennoch ernst, sah der Captain zu Sanji rüber.

"Jetzt erzähl mal, Blondi. Wie zum Teufel bist du hier unbemerkt reingekommen?"

Ja, das interessierte ihn wirklich. Hätte die Torwache ihn nicht aufhalten müssen?

Selbst Zorro spitzte die Ohren. Innerlich seufzend verschränkte er die Arme vor der Brust und wartete auf die Erklärung. Denn genauso schwierig wie es war, hier herauszukommen, war es auch, hereinzukommen. Nach dem Auftritt vermutete Zorro jedoch, dass Sanji auch vor dem Einsatz roher Gewalt nicht zurückschrecken würde.

Die finsternen Blicke seines Kumpels ignorierend musterte Sanji den hünenhaften Kerl, der an seinem Schreibtisch gelehnt stand und suchte nach den richtigen Worten. Im Gegensatz zu dem Grünhaarigen war er durchaus in der Lage, sein Temperament zu zügeln. Ausweichend zuckte er mit den Schultern. "War eigentlich gar nicht so schwer", gab er dann zurück.

Er hatte den Haupteingang genommen - und alles, was sich ihm in den Weg gestellt hatte, erbarmungslos einige Meter weit weggekickt. Immerhin hatte er die Reise nicht auf sich genommen, um vor verschlossenen Türen zu stehen. Irgendjemand musste dem Idioten ja mal den Kopf waschen.

"Nicht so schwer, hm?! ", wiederholte Smoker nur mit seiner gewöhnlich rauen Stimme, zog noch mal kurz an seinen Zigarren. Dann stieß er sich von seinem Schreibtisch ab, ging um ihn herum, geradewegs auf die drei zu. Gerade, als Smoker dem Blondschoopf anfahren wollte, öffneten einige, ziemlich mitgenommene Soldaten die Tür seines Büros und traten ein.

"Captain Smoker, wir... wir wurden niedergeschlagen und...", der Trupp stutzte, als sich alle zu ihnen umdrehten und sie den blonden Mann sahen, der mindestens 15 ihrer Männer umgienetet hatte. "Wahhhaaaa, nicht du schon wieder!!!", jammerten die Soldaten und wichen gleich wieder zurück in den Flur, um nicht nochmal seine heftigen Tritte zu spüren zu bekommen.

Fragend sah Smoker seine Soldaten an, zog dann eine Augenbraue hoch, bevor er wieder zu den Mann vor sich herabsah. Interessant...

Skeptisch sah Tashigi zwischen dem auf dem Flur wartenden Trupp, Sanji und Smoker hin- und her. Anscheinend war Smoker milde beeindruckt von dem Blonden, was allerdings auch kein Wunder war. Sie hatte zwar nicht ganz mitgezählt, aber es schienen schon an die 10 bis 15 Mann gewesen zu sein, mit denen sich Goldlöffchen angelegt hatte.

Zorro versuchte, sein amüsiertes Schmunzeln zu verstecken und richtete seinen Blick auf ein Bücherregal irgendwo hinter Smokers Schreibtisch. Es sah Sanji ähnlich, immer mit dem Kopf durch die Wand.

Der Blonde selbst musterte die Soldaten bloß kurz und blickte dann beinahe entschuldigend zu dem Captain auf. "Ich hatte es eilig", bemerkte er behutsam und bereitete sich schon auf eine Standpauke vor. Dicht neben ihm gab der Grünhaarige ein leises Lachen von sich. Eine Ader auf seiner Stirn trat unheilverkündend hervor und er trat dem Dreckssack kräftig gegen Schienbein. "Halt die Fresse, Marimo!" Smoker seufzte, sah kurz vielsagend zu Tashigi rüber, die seinen Blick genau deuten konnte. Für andere war es vielleicht nicht zu sehen, aber Tashigi erkannte durchaus, wann ihr Mentor an etwas (oder in diesem Fall: an jemanden) interessiert war - und wann nicht.

Tashigi nickte nur unmerklich, sah dann zu Sanji rüber und lächelte nur etwas "Du bist nicht zufällig an der US-Army interessiert, oder?!" "Ach, kommt schon!", stieß Zorro ungläubig hervor und starrte abwechselnd entgeistert von Tashigi zu Smoker. Hatten die beiden etwa schon vergessen, dass der Koch ihn hatte umbringen wollen? Das machte die dumme Kuh doch mit voller Absicht, als Strafe für sein feindseliges Verhalten! Der Blonde schien selbst überrascht, hatte wohl damit gerechnet, heute noch von der Polizei zurück zu Jeff gekarrt zu werden. Den Einwand seines Kumpels ignorierte er gekonnt und richtete sein Augenmerk stattdessen auf die schießwütige Schönheit und er plusterte sich sichtlich auf. "Für dich bin ich an allem interessiert, meine Schönheit!"

Tashigi Grinsen wurde nur noch etwas breiter. Obwohl sie mit ihrem Trupp eigentlich schon genug Arbeit und Ärger hatte, freute sie sich irgendwie darüber, noch einen Schützling dazu zu bekommen. Und, wer weiß, vielleicht konnte der Blonde ja den sturköpfigen Grünschof bändigen.

Smoker räusperte sich kurz, um wieder die volle Aufmerksamkeit zu bekommen. "Da wir das geklärt hätten... HABT IHR EIGENTLICH VÖLLIG DEN VERSTAND VERLOREN?!!!!WELCHER ABGEFUCKTE TEUFEL HAT EUCH GERITTEN, ALLES AUSEINANDER ZUNEHMEN UND UNTER WASSER ZU STELLEN?!!!" Tashigi fuhr etwas zusammen. Sie hatte schon fast wieder vergessen, warum sie hier eigentlich zu Dritt standen. Tja, um die Standpauke kamen sie wohl nicht drum rum. Der Grünhaarige war froh, dass er Wasser in den Ohren hatte - das dämpfte die Lautstärke enorm. Neben ihm wurde der Koch durch das laute Organ des Captains aus seinem Tagtraum gerissen und er starrte vollkommen irritiert zu Smoker. Der akute Stimmungswechsel brachte ihn aus dem Konzept.

Trotzdem gab keiner von ihnen eine Antwort - das wäre nun wirklich Lebensmüde gewesen.

Zehn Minuten mussten sich die drei das lautstarke Geschrei des Captains anhören, bis er endgültig die Schnauze voll hatte und die Truppe förmlich aus seinem Büro trat. Noch länger und der Kettenraucher hätte jemanden geköpft, egal wen und wie viele. Diese unglaubliche Blödheit und Disziplinlosigkeit machte ihn wirklich rasend. Das Ende vom Lied war eine Gehaltskürzung für den Drill Sergeant (und dabei hatte sie vor kurzem erst um eine Erhöhung gekämpft!) und eine Woche Küchendienst für die beiden Rekruten.

Genervt aufstöhnend ließ Tashigi die Tür ins Schloss fallen. Da war sie ja halbwegs mit 'nem blauen Auge davongekommen. Als sie draußen auf dem Flur standen, fühlte sich die Ruhe, die sie plötzlich umgab, unwirklich an.

Zorro warf einen Blick über seine Schulter, zurück zu Smokers Büro, und war milde beeindruckt über dessen Hartnäckigkeit. Zwischenzeitlich hatte er wirklich damit gerechnet, dass der Captain entweder bald einen Riss in den Stimmbändern haben oder sie allesamt umbringen würde, aber nichts davon war der Fall gewesen.

Sanji kramte in seiner Jacke nach seinen Zigaretten, zog eine davon heraus und zündete sie an. Erst, nachdem er tief inhaliert hatte, war er wieder in der Lage zu sprechen. "Da sind wir noch mal glimpflich davongekommen."

Zorro schoss ihm einen mordlüsternen Blick zu. "Du vielleicht, Kochlöffel."

Am schlimmsten hatte es wohl Tashigi erwischt. Nicht nur, dass ihr Gehalt unter ihrer Rambo-Aktion gelitten hatte, sondern auch ihr Ansehen bei ihrem Captain war nun deutlich gesunken.

Seufzend nahm Tashigi dem Blondem die Zigarette ab. Nur, weil Revy sich nicht an die Regeln hielt, mussten ihre Rekruten sich kein Beispiel an ihr nehmen.

"Sie müssen noch einige Bögen unterschreiben und eingekleidet werden. Und natürlich müssen Sie die Musterung nachholen.", erklärte Tashigi nur und nahm erst Mal ihre Brille ab, die ihr im Moment ziemliche Kopfschmerzen bereitete. Sanjis Herz schlug sofort höher. Von dem hübschen Drill Sergeant würde er sich nur allzu gerne mustern lassen - und wenn es tatsächlich so ablief, wie Zorro ihm damals angewidert erzählt hatte, würde er heute noch den Himmel auf Erden entdecken.

"Was immer du willst, mein Augenstern!", flötete er verliebt.

Zorro verdrehte bloß die Augen. "Ich verziehe mich", verkündete er, schob die Hände in die Hosentaschen und stiefelte los. Hier wurde er eh nicht länger gebraucht.

"Nicht so schnell, Private! Sie müssen in ein neues Zimmer ziehen." Und das nicht nur, weil ihr jetziges Zimmer komplett unter Wasser stand, sondern auch, weil ein neuer Rekrut in der Truppe war. Und da die beiden sich ja anscheinend kannten, konnte sie auch ruhig ein Zimmer beziehen. Genervt blieb Zorro wieder stehen und wandte sich zu dem liebestollen Koch und seinem persönlichen Alptraum zu. Na ganz toll, das hatte ihm jetzt noch gefehlt. Aber es würde ihm wohl nichts anderes übrig bleiben.

...□...□... □ ...□...□...

Vollkommen verstört schlurfte Sanji den Flur entlang, geradewegs auf den Weg zum neuen Zimmer, wo sein vertrottelter Kumpel mit den anderen zusammen hauste. Gut, er hatte sich schon auf die Musterung gefreut... wenn sie denn auch von einer attraktiven, schlanken, charmanten jungen Dame ausgeführt wurde und nicht von einem fetten, verschwitzten Psychodoc.

Widerwillig schlug Sanji die Tür zu "seinem" Zimmer auf, ertastete mit zitterigen Fingern eine Zigarette aus der dazugehörigen Schachtel und fluchte leise, als er noch nichtmal sein Feuerzeug bedienen konnte. Was eine verdammte Scheiße... na ja, wenigstens tat er es dem süßen Drill Sergeant zu Liebe.

Ace versuchte noch immer, seinen Kumpel auszuquetschen, wie der Anschiss gelaufen war, als die Tür aufschwang und der angriffslustige Blondschof eintrat - allerdings

war er nicht mehr ganz so angriffslustig und so weiß wie eine Wand. "Hey Blondi! Alles okay?"

Der Grünhaarige ignorierte sowohl Ace und Sanji, als auch den herumjammernden Lysop. Durch das Wasser war die kleine Apperatur, an der er so hingebungsvoll gearbeitet hatte, offensichtlich zerstört worden und wenn er nicht grade sein Bettlaken vollrotzte, beschuldigte er Zorro lautstark. Der Private fuhr vollkommen unbeeindruckt dessen, was um ihn herum geschah, damit fort, seine sieben Sachen im Schrank zu verstauen und zeigte allen die kalte Schulter.

Der angesprochene Blonde schüttelte nur leicht den Kopf, war immer noch vollkommen verstört und aufgewühlt von der Eier-Grapsch-Aktion und bekam es endlich hin, ein Feuerzeug anständig zu bedienen und paffte nur nervös den Qualm seiner Kippe aus.

"Alter...", murmelte der Blonde nur leise und sah zur Decke hoch. "Hätte mich denn kein Schwein mal *vorwarnen* können?"

Der Schwarzhaarige runzelte verwirrt die Stirn und warf Zorro einen fragenden Blick zu. Immerhin kannte er den Blondschof ja, vielleicht fiel ihm mehr dazu ein.

Der Grünhaarige ließ seine Schranktür knallend zufallen und verschränkte die Arme vor der Brust, während er seinen unerwarteten Kumpel abschätzend musterte. "Er war grad bei der Musterung. Und ich *habe* dich vorgewarnt, Idiot! Wenn du direkt ein erotisches Abenteuer mit dem Sergeant vorraussiehst, biste selbst Schuld!"

Ace lachte belustigt. "Erotisches Abenteuer? Mit Tashigi?"

"Mit welchem Drachen sonst?"

Sanji horchte nur interessiert auf, schwebte dann wieder auf Wolke 7 und vergaß abrupt, was vor einigen Minuten so alles passiert was.

"Tashigi, was für ein wundervoller, hinreißender Name! Der passt ja wie die Faust auf's Auge!", schwärmte Sanji vor sich hin und fing an durch den Raum zu tänzeln, paffte dabei herzförmige Wölkchen mit dem Zigarettendunst.

Zorro runzelte die Stirn. Scheinbar hatte der Koch sein entwürdigendes Abenteuer bereits erfolgreich verdrängt. Sollte ihm Recht sein.

Was ihm jedoch alles andere als Recht war, war, dass Sanji in dem Drill Sergeant tatsächlich etwas Gutes sah und ihr bereits hinterher schmachete. Seufzend schüttelte er den Kopf. "Naja, Faust aufs Auge stimmt wohl...", gestand er dann.

Ace grinste belustigt und streckte dem Blondschof die Hand hin. "Ich bin Ace!"

Sanji stutzte kurz, als der Schwarzhaarige ihn wieder auf den Boden der Realität beförderte. Leicht schmunzelnd nahm er seine Hand und schüttelte diese kurz. "Sanji, freut mich..."

"Also, Sanji", begann der Schwarzhaarige und ließ sich auf Zorros Bett sinken. "Woher kennst du Zorro?"

Der Grünhaarige zog bei dem Anblick kurz eine Augenbraue in die Höhe, beschloss dann, nichts dazu zu sagen und öffnete ein Fenster, wo er sich auf den Sims sinken ließ. Er hatte Ace in der vergangenen Stunde jegliche Auskunft verweigert, sollte der Koch sich damit rumschlagen.

Apropos Koch...

"Cookie, Kippe!", forderte er knapp. Den Kommentar seines Freundes ignorierend zog

Sanji noch mal genüsslich an seiner Zigarette, während er an damals zurück dachte und anfang zu schmunzeln. "Ein Wink des Schicksals, mein Freund", spottete er und lehnte sich gegen den Fenstersims neben seinen grünhaarigen Freund, dem er dann beiläufig seine Zigarettenschachtel hinhielt.

"Ich arbeite schon lange im Restaurant meines Ziehvaters. Und eines schönen Abends steht der Bekloppte in der Küche und flucht rum, weil er sich auf den Weg zum Klo verlaufen hat." Gespielt verträumt sah er zur Decke hoch und konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen. "Es war Liebe auf den ersten Blick, nicht wahr, Darling?!"

Zorro fingerte einen der Glimmstängel aus der Schachtel und schob sie sich mit gerunzelter Stirn zwischen die Lippen. Während er das Feuerzeug aus seiner Hosentasche pfriemelte, zuckte er mit den Schultern. Ja, na gut, dann hatte er sich eben verlaufen - aber das passierte ihm am laufenden Band und konnte wohl kaum als Schicksalsschlag bezeichnet werden.

"Wenn du meinst, Schatz", gab er also bloß knapp zurück und schoss Ace, der die Geschichte irre komisch zu finden schien, einen vernichtenden Blick zu.

Sanji lachte nur leise, pustete den Qualm seiner Zigarette aus dem Fenster und hielt der Langnase nun auch seine Schachtel hin. "Und mit wem hab ich noch das Vergnügen?", fragte er dann nach und sah nur knapp zu Lysop rüber.

Wenn er schon mit Männern unter einem "Dach" leben musste, wollte er wenigstens die Namen aller Stubenkollegen wissen.

Die Langnase schüttelte bloß kurz den Kopf und grinste dann leicht. "Ich bin Lysop", bemerkte er dann vorsichtig, um ja nicht den Zorn des Blondschopfes auf sich zu ziehen. Reichte schon, dass Zorro ihn regelmäßig wegen Kleinigkeiten anfuhr - obwohl das irgendwie seine Art zu sein schien. Es war in jedem Fall interessant zu beobachten gewesen, wie der Grünhaarige in seine Schranken gewiesen wurde.

Allerdings würde er nur sehr ungerne Bekanntschaft mit Sanjis Füßen machen.

Sanji zuckte nur leicht mit den Schulter, beförderte die Schachtel zurück in die Brusttasche und sah dann nochmal zu seinem Kumpel neben ihm rüber. Er wusste nicht, ob es so clever war ihn darauf anzusprechen, aber es brannte ihn auf der Zunge ihn auszuquetschen. Vielleicht hatte er sich das nur eingebildet, aber ihr Seargent sah Zorros Jugendfreundin verdammt ähnlich.

"Alter, ich will dich jetzt nicht nerven, aber sieht Tashilein nicht so aus wie-"

"Halt die Klappe", unterbrach der Grünhaarige ihn knapp und meinte es verflucht ernst. Ein weiteres Wort und er würde den Blonden geradewegs aus dem Fenster stoßen, dafür nahm er gerne mehrere Wochen Sklaverei in Kauf.

Er hatte es zwar schon immer geahnt, aber der Koch war scheinbar nicht allzu schnell von Kapie, sonst wäre ihm die Ähnlichkeit schon viel früher aufgefallen. Tashigi sah Kuina nicht nur verdammt ähnlich, sondern eher wie aus dem Gesicht geschnitten aus. Trotzdem hatte er keine Lust, das Thema anzuschneiden, es reichte, wenn er sich seine Gedanken dazu machte.

Ace hingegen horchte auf. "Wem sieht sie ähnlich???"

"Geht dich gar nichts an."

"Och, komm schon, Griesgram!" Sanji sah kurz zu Ace rüber, sagte aber kein weiteres Wort mehr. Anscheinend ging seine Kumpel das Thema gewaltig auf den Sack und das

konnte er nur vollkommen verstehen. Es war Zorros Entscheidung, ob er es jetzt wirklich erzählen wollte, oder nicht.

Klar, ihm war die Ähnlichkeit schon aufgefallen, aber er hatte sich bisher noch nicht den Kopf darüber zerbrochen wie Zorro sich wohl fühlen musste, dafür war er viel zu sehr ins Schwärmen gekommen.

Dass der Koch die Klappe hielt machte seinen skandalösen Auftritt von vorhin beinahe wieder wett. Zorro rechnete es ihm hoch an, besonders, als Ace weiter drängte und keine Ruhe geben wollte.

Der Schwarzhaarige fasste es offensichtlich als persönliche Beleidigung auf, dass man ihn nicht in das Geheimnis einweihte und schmolte für ungefähr zehn Sekunden, bevor er beschloss, die Sache vorübergehend auf sich beruhen zu lassen. Früher oder später würde er wohl noch hinter das Geheimnis kommen, da war er sich ziemlich sicher. "Du bleibst jetzt also hier?", stellte er stattdessen in Sanjis Richtung fest. Das könnte interessant werden.

"Bingo...", warf Sanji kurz ein und schnipste den Zigarettenfilter aus dem Fenster. Ach ja, was tat man nicht alles, um eine Frau rumzukriegen. Die beiden Lieutnants waren aber auch zum Anbeißen! Seufzend lehnte sich Sanji wieder zurück gegen das Fenstersims, sah zwischen seinem Kumpel und Ace abwechselnd hin und her. Von den süßen Mädels konnte er später noch schwärmen, jetzt hatte er erstmal andere Sorgen.

"Ihr habt die ganze Prozedur ja schon mal durchgemacht. Erzählt mal was so auf mich zukommt."

Tja, das interessierte ihn wirklich. Er hatte ohne zu Zögern sofort "Ja" gesagt, als er gefragt wurde, ob er nicht bei ihrem kleinen, lustigen Verein mitmachen wollte. Aber da hatte er nicht im Geringsten an die Kehrseite der Medaille gedacht. Die Antworten kamen zeitgleich und fielen Recht unterschiedlich aus.

"Spaß", behauptete Ace wagemutig.

"Schlaflosigkeit", bemerkte Lysop vorsichtig.

"Die Hölle", verkündete Zorro finster und schnippte ebenfalls den Kippenstummel aus dem Fenster. Auch, wenn er damit quasi der Ansprache seines Drill Sergeants zustimmen musste, es war die Wahrheit. Und er fand es immer noch unbegreiflich, dass Sanji sein Testosteron so wenig unter Kontrolle hatte, dass er sich freiwillig hierauf einließ.

"Ja, was denn jetzt?", motzte Sanji nur leise und verschränkte die Arme vor der Brust. Konnten die sich nicht mal entscheiden? Seufzend gab er es auf, strich sich seine Haare kurz zurück und zuckte leicht mit den Schultern. "Und wie ist der Tagesablauf so?" Er hatte ja von nichts eine Ahnung, er hatte sich damit irgendwie selbst ins eiskalte Wasser geschubst. Aber es war ihn egal, solange er bei Mädels punkten konnte. Darauf folgte eine etwas längere Stille.

"Masochistisch?", schlug der Grünhaarige schließlich vor und Lysop stimmte ihm schmunzelnd mit einem Nicken zu. Ace zuckte bloß mit den Schultern. Was sollte man auch groß sagen? Das würde der Koch schon früh genug mitkriegen - spätestens um fünf Uhr morgens, wenn sie alle aus den Federn gerissen wurden.

Freizeit war hier ein Fremdwort. Und das Wort 'Ruhe' gar nichts erst existent. Angepisst wegen "Mangelns an Informationsweitergabe" zündete sich der Koch eine neue Zigarette an, ließ den blauen Dunst zusammen mit einem Seufzen aus der Lunge entweichen. Er wusste wirklich nicht, was ihn erwarten würde. Allerdings musste er sich eingestehen, dass er schon ziemlich gespannt war, ob es wirklich alles hier so knallhart zuging, wie er sich das vorstellte.